

Der Liebe Glück

nach "Plaisir d'amour"

an Martini
Deutsch
Satz:
rich W. Olpen

Nicht zu langsam (halbe Takte)

Sopran
Alt

p

1. Der Lie - be - Glück, — ea — rt nur kur - ze
2. (Ein) Treu - e - - schwur, — w — sen hart — und
3. (Der) Lie - be - Glut, — wie K — le heiß — sie

p

Tenor
Baß

un poco cresc.

Zeit, — der Lie Schmerz oft ein gan - - zes
fest, — wie wie leicht w schnell wird er jäh — ge -
brennt, — wie wie kar ih Feu - er doch leicht — er -

PROBEPARTITUR

mf

Le - ben. — Zwei See - len heu - te im Him - mel noch
bro - chen. — Wo Her - zen heut' für - ein - an - der noch
kal - ten. — Die Lie - be Se - gen und Kraft will ent -

mf

mp

schwe - - - - - ben, mor - gen, wer weiß, ver - ze - he die
 po - - - - - chen, mor - gen ein Hauch den Ge - - - - - ng ver -
 fal - - - - - ten, nie - mand je - doch ihr es

mp

p

Ein - sam - - - - keit. Der Lie - be Glück, es
 stum - men läßt. Ein Treu - e schwur, wie
 We - sen kennt. Der Lie - be Glut, wie

p

un poco cresc.

währt nur kur - - - ze Zeit, der Lie - - - be
 Ei - sen hart und fest, wie leicht, wie
 Koh - le heiß sie ent, wie kann ihr

1. + 2. *p*

Schmerz oft ein - - - zes Le - - - - - ben. 2. Ein
 schnell wird er jäh ge - bro - - - - - chen. 3. Der
 Feu - er doch nicht er - kal - - - - -

p

3. *mf*

wie kann ihr Feu - er doch leicht. er - kal - - - - - ten.